



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler

E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirkssausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 15.11.2023 um 19.00 Uhr,
im Erziehungshilfzentrum Adelgundenheim, Hochstr. 47

Sitzungsbeginn:	19:04 Uhr
Sitzungsende:	21:42 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	23 Frau Meyer nimmt online teil.
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Lankes, Frau Schaumberger, Frau von Soden, Herr Werner
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Herr Bohl, Frau Hildebrand, Frau Taube, Herr Stäbler

Vorgesehene Tagesordnung:

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Spengler stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

UA Kultur, TOP 2: Anschaffung einer Lautsprecher-/Verstärkeranlage

UA Kultur, TOP 3: Erinnerungstafel am Wiener Platz

UA Soziales, TOP 1.6: Detailauskunft zu TOP 1.2, 1.3 und 1.4

UA Soziales, TOP 2.4: Schul- und Kitabauoffensive – 5. Schulbauprogramm

UA Mobilität, TOP 4.10: Ortstermin Lothringer Straße

UA Mobilität, TOP 4.11: Jeder Baum zählt - Baumfällungen in der

Zeppelinstraße wegen Radwegverbreiterung

UA Klima, TOP 4.4: Unterstützung für Bürgerbeteiligung Südliche Au

Abgesetzt wird:

UA Mobilität, TOP 1.1: Ausweisung von mehr Fahrradstraßen

Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

- 4.1 Ein Bürger bittet um Mitteilung, warum die drei Varianten für die Verkehrsberuhigung der Weißenburger Straße nur dem BA vorgestellt wurden und nicht den Bürgern. Warum wurde der Antrag aus der Bürgerversammlung, eine Einwohnerversammlung durchzuführen, noch nicht beantwortet?

Herr Spengler: Der BA hat sich in öffentlicher Sitzung für die Variante „Fußgängerzone“ entschieden; dies entspricht dem demokratischen Prozess des BA als gewählter Vertreter der Stadtbezirksbewohner. Warum der Antrag aus der Bürgerversammlung noch nicht durch das zuständige Referat beantwortet ist, entzieht sich seiner Kenntnis. Aus Sicht des BA wäre eine Einwohnerversammlung nicht das geeignete Instrument, da das Thema über die Belange der direkten Anwohnerschaft hinausgeht. Herr Spengler verweist auf die beiden im Oktober durchgeführten Beteiligungsveranstaltungen; eine weitere findet am 23.11.2023 online statt. Voraussichtlich im Januar wird der BA dann nochmals angehört.

Kenntnisnahme

- 4.2 **WV 12/23** Ein Vertreter der Pfarrei der Mariahilfkirche meldet sich zu Wort zum Thema „Lautes Glockenläuten der Mariahilfkirche um 7 Uhr morgens“ (TOP 4.2, UA Soziales): Die Pfarrgemeinde möchte dies eigentlich nicht ändern und verweist darauf, dass es bisher die einzige Beschwerde aus dem Neubaugebiet ist. Bereits vor einiger Zeit wurden am Turm Lamellen angebracht, die dafür sorgen, dass der Schall nach unten gelenkt wird. Das Ergebnis der 2019 zuletzt durchgeführten Lärmmessung war unter dem Grenzwert. Die Pfarrei ist aber durchaus bereit, nochmal eine Messung zu beauftragen. Herr Haeusgen hält eine weitere Messung aufgrund eines einzigen Bürgers nicht für nötig und macht darauf aufmerksam, dass das liturgische Läuten rechtlich im Rahmen der Religionsfreiheit geschützt ist.

Empfehlung des UA:

Der UA vertagt die Entscheidung auf die nächste Sitzung. In der Zwischenzeit bittet der UA um Aufschlüsselung, zu welcher Uhrzeit aus welchem Grund welches Glockenläuten geschlagen wird.

Frau Wolf schlägt vor, dass die Pfarrei in den nächsten UA eingeladen wird. Der Vertreter der Pfarrei sagt zu und wird die angeforderte Liste schicken.

Einstimmig Zustimmung inkl. dieser Ergänzung

- 4.3 Der Pächter des „Rosi Kaffeehaus & Bar“ in der Rosenheimer Str. 2 bittet den BA 5, im Zuge der Umbaupläne an der Rosenheimer Straße, Zeppelin-, Lilienstraße die Fläche vor der Gaststätte zu versiegeln und im Gegenzug auf der gegenüberliegenden Seite mehr Grünfläche vorzusehen. Als Grund wird ein permanentes Abfall- und Rattenproblem im bisherigen Grünstreifen angegeben.

Einstimmiger Beschluss: Der BA bittet das Baureferat, im Rahmen der Umbaupläne eine Lösung für das Abfall- und Rattenproblem zu berücksichtigen, evtl. mittels einer "rattenunfreundlichen" Baumscheibe.

- 4.4 Ein Bürger meldet sich zu seinem Antrag „Bahnhaltdepunkt Kolumbusplatz“ (TOP 4.4, UA Mobilität) zu Wort und bittet um Mitteilung, wie der BA entscheidet.

Empfehlung des UA:

Der Bezirksausschuss hat das auch schon wiederholt beschlossen. Daher unterstützt der UA das Anliegen und bittet um Weiterleitung an das Mobilitätsreferat.

Mehrheitlich Zustimmung (bei 2 Gegenstimmen)

- 4.5 Eine Bürgerin meldet sich zu Ihrem Antrag „Jeder Baum zählt - Baumfällungen in der Zeppelinstraße wegen Radwegverbreiterung“ (TOP 4.11, UA Mobilität) zu Wort. Der Antrag hat sich erledigt, da mittlerweile bekannt wurde, dass „nur“ drei Bäume gefällt werden. Sie lädt den BA aber ein, sich im Sommer einmal die Regerstraße anzuschauen; dort ist es wärmer als anderswo durch das dicht bebaute Neubaugebiet, es gibt kaum noch Bäume aufgrund oft unnötiger Fällungen und mangelnder Nachpflanzungen.

Herr Martini teilt mit, dass der BA dies auch heftigst kritisiert hat. Geplant ist, dass nach Fertigstellung der Tramhaltestelle am Carl-Amery-Platz dort weitere Bäume gepflanzt werden. Frau Hartmann bittet, fehlende Pflanzungen dem BA zu melden, möchte aber erst die Pflanzliste des Baureferates abwarten.

Einstimmiger Beschluss: Der BA wird der Regerstraße im Sommer einen Besuch abstatten.

- 4.6 Frau Gebhard gibt eine Frage des ASZ Untergiesing weiter: Die Buslinie 52 fährt auf unbestimmte Zeit nur noch alle 20 Minuten und ist daher so voll, dass man meist nicht mehr mit einem Rollator hineinkommt. Da es die einzige Busverbindung zum ASZ ist, können einige Senioren nicht mehr hinfahren. Es wird daher gebeten, dass die Buslinie 52 wieder den 10-Minuten-Takt aufnimmt oder alternativ mit einem Anhänger fährt.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung und Weiterleitung an die MVG

- 4.7 Herr Haeusgen moniert die Reinigung des Schildes am Wiener Platz, die vor 4 Monaten beantragt wurde und allgemein die immer länger werdende Bearbeitungszeit in der Stadtverwaltung, wie z.B. die noch fehlende Pflanzliste (siehe TOP A 4.5), die für den Herbst angekündigt wurde.

5. Anträge der Fraktionen

- 5.1 Errichtung eines Trinkbrunnens am Mikroplatz Entenbachstraße / Schlotthauerstraße

Frau Gebhard stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

- 5.2 Johannisplatz kein Parkplatz

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Die CSU-Fraktion hält den Antrag für entbehrlich, da es diese Probleme nur selten gibt und bittet um Auskunft, warum der Antrag an den BA gerichtet ist. Frau Reitz wollte sich das Votum des Plenums einholen und erklärt, dass das Verparken oft der Fall ist, weswegen dieser Antrag gestellt wurde.

Herr Micksch hätte gern vorher Fotos von verschiedenen Zeiten, um die Situation besser beurteilen zu können.

Mehrheitlich Zustimmung zum Antrag (bei 4 Gegenstimmen)

- 5.3 Mehr TG-Plätze für Anwohner*innen

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Die CSU-Fraktion begrüßt den Antrag; in der Vergangenheit wurden die entsprechenden CSU-Anträge immer abgelehnt.

Einstimmig Zustimmung

Herr Wiesbeck weist darauf hin, dass die Tiefgarage im Gasteig leer steht.

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

./.

6.2 Unterrichtungen

- 6.2.1 Infoblatt

Kenntnisnahme

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des Vorsitzenden und der Beauftragten

Bericht Herr Spengler:

- Die Filmvorführung Münchner Zeitreisen "Ruinenschleicher und Schachterleis" von u. a. Michael von Ferrari (Sprecher: Udo Wachtveitl!) war sehr gut, er könnte einmal in Au-Haidhausen vorgestellt werden, da er auch aus dem BA-Budget gefördert wurde.
- Info MVG: Am 6.11.23 konnte die Haltestelle Carl-Amery-Platz für die Trambahn in Betrieb genommen werden; nun wird die Haltestelle auch durch die Buslinien 58, 68 und N45 bedient. Damit ist die Haltestelle für die Fahrgäste nutzbar, in den kommenden Wochen wird sie noch vollständig fertiggestellt und mit Wartehäuschen versehen.
- Die letzte Runde der Beteiligungs- und Infoveranstaltung zur Testphase Fußgängerzone Weißenburger Straße findet am 23.11.2023 statt.
- Workshop Mariahilfplatz: Freitag 17.11. von 16-19 Uhr im Pfarrsaal der Mariahilfkirche.
Teilnehmerliste: 3x RAW, 2x PLAN, 13 Anwohner:innen, 4 x Schausteller:innen, 11x BA, 3x Stadtrat (Anna Hanusch, ...)
Ablauf: Angeleitete Diskussionen in Kleingruppen

Bericht Frau Wolf:

Die Mitnutzung der kleinen Grünanlage in der Metzstraße ist immer noch nicht geklärt. Sie hat Kontakt mit der GWG und klargestellt, dass der BA eine Antwort erwartet.

II. UA Kultur und Freizeit

1. (E) Stadtbezirksbudget
male mal e.V.
Offene Kunstwerkstatt (Erwachsene), Mal- und Zeichenkurs (Kinder, Jugendliche) vom 01.01.2024 - 31.12.2024
12.090,00€ / AZ 0262.0-5-0505
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11421

Die Vertreterinnen des „Male mal e.V.“ erläutern das Konzept des Vereins mit Malkursen und sonstigen Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der UA äußert seine Skepsis bezüglich Unterstützung eines ganzjährigen Kursangebotes inklusive Jahresmiete für Atelierräume etc.. Im Gespräch wird deutlich, dass sich der UA aber die Unterstützung eines zeitlich begrenzten, konkreten Projektes mit direktem Stadtteilbezug vorstellen kann. Der vorliegende Antrag wird daraufhin von den Antragstellerinnen zurück gezogen und muss deshalb nicht mehr abgestimmt werden.

Kenntnisnahme

N 2. Anschaffung einer Lautsprecher-/Verstärkeranlage

Der UA ist übereinstimmend der Auffassung, dass - auf Grund der positiven Resonanz bezüglich des BA-Rundgangs „Verfolgung, Deportation, Widerstand“ am 8.11.2023 - für weitere ähnliche Veranstaltungen von Seiten des BAs aus dessen Budget ein transportables Lautsprecher-System angeschafft werden sollte. Insbesondere bei Führungen, Vorträgen, Veranstaltungen im Straßenbereich (s. auch Veranstaltung zur „Weißen Rose“ in der Orleansstraße etc.) wäre dieses hilfreich. *Einstimmig.*

Einstimmig Zustimmung; Vorschläge für ein Gerät bitte an Herrn Spengler bzw. Vorstand, die Übernahme der Kosten erfolgt über das BA-Konto.

N 3. Erinnerungstafel am Wiener Platz

Der UA ist nach der Führung „Verfolgung, Deportation, Widerstand“ übereinstimmend der Auffassung, dass die an der Mauer zum Hofbräukeller-Biergarten von der Stadt München auf Initiative des Bezirksausschusses Au-Haidhausen 1996 angebrachte Erinnerungstafel bezüglich der Geschehnisse im Garten des Hofbräukellers im Mai 1919 (willkürliche Erschießungen durch das Freikorps Lützow) besser sichtbar gemacht werden sollte. Der UA spricht sich deshalb für einen Antrag des BA 5 an die Stadt München aus, eine Renovierung/Reinigung der Tafel zur besseren Lesbarkeit des Textes vorzunehmen sowie für eine Prüfung der Möglichkeit, die Tafel durch Einrichtung einer Beleuchtungsmöglichkeit aufzuwerten. Insbesondere im Herbst oder Winter ist die Sichtbarkeit der Tafel ab späten Nachmittag ohne Beleuchtung nicht mehr gegeben. *Einstimmig.*

Einstimmig Zustimmung

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion**0. Vorstellung im Unterausschuss**

0.1 Jährliches Treffen mit der AGKJ 18:30 – 19:30

Der UA Soziales, Gesundheit und Inklusion stellt die Arbeit im BA und die Aufgaben und Themen des Unterausschusses vor. Die Mitglieder des AGKJ (fünf vor Ort, vier online) stellen sich und ihre Arbeit vor. Aktuelle Themenschwerpunkte des AGKJ sind Ernährung, steigende Unterstützungsbedarfe in allen Bereichen, Fachkräftemangel, mangelnde Therapieplätze, öffentlicher Raum (Gestaltung von Infrastruktur, Sozialraum), Räume für Jugendliche, Kinder, Familien, Trennung von Plätzen für unterschiedliche Zielgruppen, Partizipation, Trinkwasser auf öffentlichen Plätzen, öffentliche Toiletten. Gemeinsam überlegen wir Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Unterstützung von Projekten durch den BA.

Kenntnisnahme**1. Entscheidungen**

- 1.1 Antrag SPD; Schulhöfe öffnen
vertagt in der Sitzung am 18.10.2023
WV 12/23 dazu Informationen (Gesprächsnotiz Frau Lankes)

Aus verschiedenen Quellen (Telefonat von Dr. Eva-Maria Lankes mit RBS, Information von Stadtschulrat Florian Kraus beim BA-Empfang am 17.10.23, Gespräche mit Schulen durch Dr. Eva-Maria Lankes und Felix Pinkow-Margerie (Kinder- und Jugend-Beauftragter) liegen neue Informationen zur beantragten Schulhoföffnung vor.

- Der Stadtschulrat will den Schulen, wenn sie sich für eine Öffnung entscheiden, ein „Rundum-Sorglos-Paket“ anbieten (Öffnungs- und Schließdienst verbunden mit Kontrollgang, zeitnahe Reparaturen bei Vandalismus, gelegentliche Streifen bei Bedarf).

Die dafür jährlich zur Verfügung stehenden Mittel sind begrenzt.

- Auf der Homepage des RBS können sich Schulen über das Vorgehen sowie über Partner informieren, mit denen einzelne Aktionen im Rahmen der Schulhoföffnung geplant werden können. Eine Öffnung gegen den Willen der Schulfamilie schließt der Stadtschulrat aus.
- In Au-Haidhausen sind aktuell zwei Schulhöfe geöffnet: Grundschule an der Bazeillestraße, Grundschule an der Weilerstraße. Ein dritter Schulhof ist in Planung, die Schule steht noch nicht fest. Das RBS ist dankbar für Unterstützung durch den BA.
- An der Weilerschule gibt es ein Hinweisschild, an der Bazeilleschule nicht (soweit einsehbar).
- Von Seiten der Schulen gibt es große Vorbehalte gegen die Öffnung des Schulhofes. Besonderheiten der Schule (Ganztag, Nachmittagsangebote, Unterricht, Vereine) begrenzen im Einzelfall die Öffnungsmöglichkeiten.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA empfiehlt, die ersten drei Punkte des SPD-Antrags zu streichen, da hier bereits Auskunft gegeben wurde (s.o.).

Der UA begrüßt das „Rundum-Sorglos-Paket“ der Stadt München für Schulen, die ihre Schulhöfe öffnen. Er empfiehlt gleichwohl zu fordern, dass alle Schulen im Stadtbezirk Au-Haidhausen entsprechend unterstützt werden und somit deren Schulhöfe geöffnet werden können.

Einstimmig so beschlossen.

Frau Reitz schlägt vor, über die Punkte nochmals zu beraten und wieder in den UA Soziales zu vertagen.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative Weihnachtsaktion
Einkaufswertgutscheine für bedürftige Familien, Senior*innen, Weihnachten 2023 in der Weihnachtszeit 2023
2.500,00€ / AZ 0262.0-5-0504
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11417

Die „Initiative Weihnachtsaktion“ beantragt Einkaufswertgutscheine für bedürftige Familien, Senior*innen, in der Weihnachtszeit 2023. Die Auswahl der betroffenen Haushalte nimmt das Sozialbürgerhaus vor, welches auch die Ausgabe der Gutscheine durchführt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

1.3

(E) Stadtbezirksbudget

Biku e.V. Verein für Bildung und Kultur

Mädchen an den Ball! Mädchenfußball im Bezirk 5 Au-Haidhausen vom 01.01. - 31.12.2024

7.830,00€ / AZ 0262.0-5-0506

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11435

Das Vorhaben will den Mädchenfußball stärken und Mädchen im öffentlichen Raum über alle sozialen Klassen und Milieus hinweg sichtbar machen. Die Antragstellerinnen hatten das Vorhaben im September 2020 bereits einmal vorgestellt. Der UA hatte die Idee an sich befürwortet. Wegen der unklaren Finanzierungslage und den zu erwartenden Folgekosten wurde dann jedoch Abstand von einem Antrag genommen.

Die Gäste erläutern noch einmal das Vorhaben und beantworten Fragen. Das Angebot wird per Flyer an alle Mädchen an allen Schulen im Stadtviertel herangetragen. Die Teilnahme ist frei und spontan ohne Anmeldung möglich. Das Training soll zunächst im TSV München Ost stattfinden, nach und nach sollen auch andere (öffentliche) Räume im Viertel bespielt werden.

Mit dem aktuellen Antrag wird eine Unterstützung für das Jahr 2024 beantragt. Eine Verstetigung ist vorgesehen. Der Großteil des Geldes wird für Personalausgaben benötigt (ein Trainer, zwei Coaches, 2 Std./Woche, 7.680 €). Die Platzmiete im TSV München Ost beträgt 150 €.

Der gemeinnützige Verein erzielt keine Einnahmen und kann keine Eigenmittel zur Verfügung stellen. Es handelt sich hierbei um ein niedrigschwelliges Angebot ohne Vereinsbeitrag, an dem alle Mädchen teilnehmen können.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA empfiehlt, das Projekt zunächst für 1 Jahr zu fördern. Bei einer Neubeartragung soll von den Antragsteller*innen ein ausführlicher Bericht vorgelegt werden, der eine Aufschlüsselung der groben demographischen Angaben der über das Projekt unterstützten Mädchen enthält (Anzahl, Stadtteil, Alter etc.).

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

1.4

(E) Stadtbezirksbudget

Caritas Freiwilligen-Zentrum München Ost

#EineMillionSterne Au-Haidhausen am 18.11.2023

1.400,00€ / AZ 0262.0-5-0500

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11564

Das Caritas Freiwilligenzentrum München Ost beantragt die Finanzierung einer Veranstaltung, bei der Spenden für Waisen und Sozialwaisen in Tadschikistan gesammelt werden sollen. Eigenmittel können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Die Mittel sind vorgesehen für Getränke, Musik, Werbemittel, Gebühren, Backzutaten, Bastelmaterial, Hygieneartikel und den Druck eines Friedenskalenders.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt, das Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000 € zu unterstützen.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.5 (E) Stadtbezirksbudget
Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V. / Haus an der Franziskanerstraße
Gestaltung des Heiligen Abends (Weihnachtsfeier) für unsere Bewohner am 24.12.2023
930,00€ / AZ 0262.0-5-0508
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11566

Das Haus des kath. Männerfürsorgevereins e.V. in der Franziskanerstraße beantragt einen Zuschuss zur Weihnachtsfeier für die Bewohner. Die Kosten für die Feier wurden auch in der Vergangenheit vom BA 05 bezuschusst.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- N 1.6 Detailauskunft zu TOP 1.2, 1.3 und 1.4
Kenntnisnahme

2. Anhörungen

- 2.1 Toiletten im öffentlichen Raum - Umsetzung letzter Standorte im Bereich BA5 (Frist bis 16.11.2023)

Laut Beschluss des Bauausschusses vom 03.12.2019 ist im Stadtbezirk 05 neben den Standorten Eduard-Schmid-Straße (Umsetzung 2020), Hypopark (Umsetzung 2023) und Johannisplatz (Umsetzung 2024) ein Standort auf der Postwiese an der Pariser Straße ausstehend. Zudem soll schnellstmöglich mit der Planung zur Errichtung einer Toilettenanlage am Tassiloplatz begonnen werden. Das Baureferat – Gartenbau bittet um Benennung der gewünschten Standorte an der Postwiese und am Tassiloplatz bis 16.11.23.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung:

Postwiese: In der Nähe des Zugangs vom Parkplatz Lothringer Straße, mittig am Rand (zw. Pariser- und Orleansstraße)

Tassiloplatz:

Der UA würde einen Standort auf dem Schwester-Eubulina-Platz präferieren (hier müsste der Standort noch besprochen werden). Falls dies nicht möglich ist: Auf der Zeichnung links unten, an der Lärmschutzwandseite

Einstimmig so beschlossen.

Herr Štanzel bittet vor der Festlegung am Tassiloplatz um einen Ortstermin.

Dem wird einstimmig zugestimmt (sowie dem Standort Postwiese).

- 2.2 Kinderaktionen des AKA e.V. April-Oktober 2024 am Johannisplatz, Hypopark, Postwiese, Am Kegelhof

Der AKA e.V. beantragt die Durchführung von Kinderaktionen am Johannisplatz, im Hypopark, an der Postwiese und am Kegelhof im Zeitraum von April – Oktober 2024 (siehe angehängte Liste). ES handelt sich um regelmäßig wiederkehrende Angebote auf den vier Spielorten sowie um terminierte Einzelaktionen (z.B. Winterspielkistl, Wasserspielkistl, u.a.)

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

2.3 "Cocuk Bayrami" am 21.04.2024 auf der Postwiese

Der AKA e.V. beantragt die Durchführung des Kinderfestes "Cocuk Bayrami" auf der Postwiese am 21.04.24 mit Hüpfburg, Torwand und diversen Spielgeräten.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

N 2.4 Schul- und Kitabauoffensive – 5. Schulbauprogramm

Sieben Bauprojekte werden dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden. Keines der Projekte liegt im Bezirk Au-Haidhausen. Bereits im 4. Schulbauprogramm (2022) war Au-Haidhausen nicht berücksichtigt.

In der Übersichtsliste der Grundschul-Ganztagsstandorte (Anlage B) mit Maßnahmen im Bauunterhalt ist unter der letzten Nummer 17 die GS Weilerstr. aufgeführt: Anmeldung für Untersuchung und Umbau/Anpassung des Gebäudes gemäß aktuellem Raumprogramm.

Ausblick auf weitere Schulbauprogramme (S. 19ff): Auf Basis einer systematischen Vorprüfung der Grundschulstandorte wird dem Stadtrat die Genehmigung von Vorleistungen für 12 Grundschulprojekte vorgeschlagen. Keines der Projekte liegt im Bezirk Au-Haidhausen.

Zum Antrag des BA 05 Nr. 20-26 / B 04636 vom 19.10.2022: Raumplanung Gymnasien Schuljahr 2025/2026 (Wegfall G8)

RBS (S. 27f): Ziel ist es, dem Pestalozzi-Gymnasium die 4-Zügigkeit auch im G9 zu erhalten. Aufgrund der beengten Grundstückssituation könnte es aber ggf. auch sein, dass nur eine 3-Zügigkeit umsetzbar ist. Die Baumaßnahme wird eine Auslagerung der Schule während der Bauzeit erfordern. Auch weitere Entfernungen wären für die Auslagerung, da die Schüler*innen aus dem gesamten Stadtgebiet kommen, denkbar. Wie in der Beschlussvorlage des Sachstandsbericht 2023 zu den Schulbauprogrammen dargestellt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10063 vom 04.07.2023, S. 51ff.), gehört das Projekt zu den priorisierten Standorten mit Planungsstart 2024.

Zum Antrag des BA 05 20-26 / B 05888 vom 20.09.2023 zum 5. Schulbauprogramm der LH München: Grund- und Realschule Ernst-Reuter-Straße, Grund- und Realschule Flurstraße und das Pestalozzi-Gymnasium ins 5. Schulbauprogramm aufnehmen

RBS (S. 40ff):

Der Standort *Ernst-Reuter-Straße 4* ist als Maßnahme für künftige Schulbauprogramme mit Vorleistungen vom Stadtrat beschlossen worden (sog. Untersuchungsauftrag). Für diese intensivierete Bearbeitung wurden Ressourcen im Eckdatenbeschluss angemeldet und werden vorbehaltlich der Genehmigung gestartet.

Auch das Schulgebäude an der *Eduard-Schmid-Str. 1 (Pestalozzi-Gymnasium)* ist als Maßnahme für künftige Schulbauprogramme mit Vorleistungen vom Stadtrat beschlossen worden (sog. Untersuchungsauftrag) und wie die Ernst-Reuter-Str. ebenso in der Liste der 25 Standorte für eine intensivierte Bearbeitung enthalten, die 2024 in die Vorplanung starten sollen. Derzeit läuft eine Machbarkeitsstudie zu einer baulichen Gesamtlösung am Standort Eduard-Schmid-Straße 1.

Der Standort an der *Flurstr. 4* ist als Maßnahme für künftige Schulbauprogramme mit Vorleistungen vom Stadtrat beschlossen worden (sog. Untersuchungsauftrag). Er ist jedoch nicht unter den 25 Standorten mit genehmigten Vorleistungen, die in die Vorplanung starten, sondern gehört zu den verbleibenden 33 Standorten, die zu einem späteren Zeitpunkt weiterbearbeitet werden. Die Aufnahme in künftige Bauprogramme erfolgt sukzessive in Abhängigkeit vom Bedarfszeitpunkt, vom Haushalt und der Personalkapazität.

Zum Antrag des BA 05 Nr. 14-20 / E 01914 auf Empfehlung der Bürgerversammlung am 22.02.2018: Einbau von Lüftungsanlagen im Maria-Theresia-Gymnasium

RBS (S. 42): Hinsichtlich der Nachrüstung von Lüftungsanlagen im Bestand gibt es eine Stadtratsentscheidung (Nr. 20-26 / V 05832). Entsprechend dieser Entscheidung werden Bestandsbauten bei relevanten Großbaumaßnahmen und im Zuge der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen zur Klimaneutralität standardmäßig auf eine Ergänzung einer mechanischen Be- und Entlüftungsanlage hin untersucht. Da die relevanten Umbaumaßnahmen (Fassaden- und Fenstersanierung) am denkmalgeschützten Schulgebäude Regerplatz bereits durchgeführt wurden, wird der Einbau von Lüftungsanlagen im Maria-Theresia-Gymnasium bis auf Weiteres nicht umgesetzt werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA fordert, dass das Pestalozzigymnasium 4-zügig bleibt. Zudem fordert er Auskunft darüber, inwieweit die Schule an der Flurstraße auf die Kinder des 2. Bauabschnitts der Orleanshöfe vorbereitet ist.

Ansonsten empfiehlt der UA Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Sportanlage und Hausmeisterhäuschen Grütznerstraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03592

Mit Antrag vom 17.02.22 forderte der BA05,

- dass alle nicht von der Bahn für die Baustelle der 2. SBSS benötigten Flächen der Sportanlage Grütznerstraße weiterhin für Sportaktivitäten erhalten bleiben und dementsprechend zugänglich gemacht werden.
- dass das Hausmeisterhäuschen unabhängig von der Baustelle sofort in standgesetzt und einer Nutzung zugeführt wird.

Das RBS nimmt dazu Stellung:

- Nach den uns bekannten Planungen der Deutschen Bahn werden lediglich die Rasenflächen der Sportanlage als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt, während die übrigen Flächen erhalten bleiben. Nach Rücksprache mit der Abteilung Schulsport ist es zwingend notwendig, dass die von der Baumaßnahme nicht betroffenen Sportflächen weiterhin genutzt werden können, zumal diese Sportanlage die einzige Freisportfläche für zahlreiche im nahen Umfeld liegenden Schulen ist. Von Seiten der Bayer. Schlösser- und Seenverwaltung als Eigentümerin können keine Ersatzflächen zur Verfügung gestellt werden. Zusammen mit allen Beteiligten soll ein Konzept erarbeitet werden, sodass der Sportbetrieb bestmöglich aufrechterhalten werden kann. Mit der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung wird ein entsprechender Nutzungsvertrag abgeschlossen. Derzeit steht noch ein Ortstermin mit der Deutschen Bahn aus, bei welchem die bauliche Situation konkret erläutert wird und auf deren Basis sich die weitere Planung stützen wird.
- Wegen der sich dauernd verschobenen Terminpläne der Bahn konnte die Sanierung der Dienstwohnung bisher nicht geplant werden. Inzwischen wurde das Baureferat mit der Prüfung der Sanierung beauftragt. Das beauftragte Architekturbüro schlägt eine Modernisierung vor, die, als unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten attraktivste Variante, 490.000 € kosten würde. Aufgrund der angespannten Haushaltslage kann die Sanierung deshalb nicht realisiert werden. Außerdem bewohnt der Platzwart eine eigene Wohnung und hat gar keinen Bedarf.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Zum ersten Punkt empfiehlt der UA Kenntnisnahme.

Zum zweiten Punkt, dem Leerstand, fordert der UA, die Immobilie (ggfs. weniger aufwändig) **sofort** zu sanieren und zeitnah als Wohnraum nutzbar zu machen, bspw. an das Sozialreferat weiterzugeben. Wohnungsleerstand darf sich die Stadt München nicht leisten.

Einstimmig so beschlossen.

Herr Haeusgen zweifelt die Aussagen des RBS zum Hausmeisterhäuschen an. Es handelt sich nach wie vor um eine rechtswidrige Zweckentfremdung durch Leerstand. Er schlägt vor zu fordern, dass mit der Sanierung sofort begonnen wird.

Einstimmig Zustimmung inkl. dieser Änderung.

3.2

Sportplatz Maximiliansanlagen

Antwort Referat für Bildung und Sport zum Schreiben BA 5

Das RBS antwortet auf die Frage des BA05 nach der Nutzung und Auslastung des Sportplatzes wie folgt:

Dem RBS stehen bis zum Abschluss der Baumaßnahme (ca. 2030) nur noch die beiden Kunststoffflächen für die Sportnutzung zur Verfügung. Diese werden von den Schulen täglich genutzt und sind damit hoch ausgelastet. Eine öffentliche Nutzung der Sportanlage ist deshalb nicht möglich (siehe auch 3.1).

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.3 Leitsystem freihalten
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05882

Das Baureferat antwortet auf den Antrag des BA05 zur Erläuterung der Leitstreifen wie folgt:

Bei der Kennzeichnung in der Sendlinger Straße handelt es sich um ein Pilotprojekt wegen des geringen Abstands der Beleuchtungsmasten (neben jedem Masten der Hinweis). Bei den Leitstreifen am Rosenheimer Platz und in der Kirchenstraße sind keine Einbauten im Abstand von unter 60cm, deshalb sind dort keine Piktogramme vorgesehen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.4 Sprengeländerung von der GS Weilerstr. zur GS Mariahilfplatz

Im Vorgriff auf die Sprengelbildung der neuen GS am Freudenbergerweg, Hochstr. 29, wird ein Teil des Sprengels der GS Weilerstr. der GS Mariahilfplatz zugesprengelt; Sobald die neue GS am Freudenbergerweg, Hochstr. 29 in Betrieb genommen wird, soll dieser Teil dann der neuen GS zugesprengelt werden.

Das RBS legt das Protokoll des Runden Tisches zur geplanten Sprengeländerung zum Schuljahr 2024/25 vor sowie eine Liste der Straßen und Hausnummern, die von der Sprengeländerung betroffen sein werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.5 Anhörungsverfahren zur Änderung der Mittelschulorganisation in der Landeshauptstadt München; Zusammenlegung der Mittelschulen Wörthstraße 2 und Weilerstraße 1 und Auflösung der Mittelschule Weilerstraße 1
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10699

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler der Mittelschule München, Wörthstraße 2 nahm in den letzten Jahren kontinuierlich ab. Einige Jahrgangsstufen konnten nicht mehrzünftig besetzt werden. Durch Zusammenlegung der beiden Mittelschulen könnten mehrere Jahrgangsstufen mehrzünftig geführt werden.

Überdies gäbe es mehr Möglichkeiten der Zusammenarbeit, Synergieeffekte für die Schulleitung und insbes. gleiche und stabile Klassenstärken.

Seitens des RBS bestehen keine Einwände. Die Stellungnahmen der betroffenen BAs sind einbezogen. Anhörungsrechte eines BA bestehen nicht.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.6 Anhörungsverfahren zur jahrgangsstufenbezogenen Teilung der Mathilde-Ellerschule, Schule zur individuellen Lebensbewältigung München an der Klenzestraße 27 in zwei eigenständige Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10693

„An der Mathilde-Eller-Schule werden aktuell 380 Schüler*innen in 41 Klassen an drei Standorten beschult. Die Schulleitungssituation ist aufgrund der Größe der Schule hochbelastet, die Organisation und Koordination der verschiedenen Standorte ist mit den vorhandenen Ressourcen auf Dauer nicht leistbar.“ (Reg. von OBB)

„Der von der Regierung von Oberbayern im Anhörungsverfahren vorgeschlagenen jahrgangsstufenbezogenen Teilung der Mathilde-Eller-Schule in zwei eigenständige Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ab dem Schuljahr 2023/2024 kann seitens der Schulaufwandsträgerin zugestimmt werden.“ (RBS)

Anhörungsrechte eines BA bestehen nicht.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.7 Information BA 5 zum KoGa-Standort am Mariahilfplatz/Hochstraße
Antwort Referat für Bildung und Sport zum Schreiben BA 5

Das RBS erläutert die Kurzfristigkeit der Ankündigung und die notwendigen Notfallmaßnahmen:

Zum Zeitpunkt der Schuleinschreibung hätte der städtische Träger auf der Basis der Daten zur regelmäßigen Personalfuktuation nach damaligem Planungsstand allen Betreuungswünschen gerecht werden können. Unerwarteter Weise ist es dieses Jahr jedoch nicht gelungen, wie in den Vorjahren alle Stellen mit qualifiziertem Personal zu besetzen.

Der Notfallplan ist an gesetzliche Vorgaben gebunden. Das Kindeswohl steht an erster Stelle, aber auch die Überlastung des vorhandenen Personals muss verhindert werden. Folgende Maßnahmen zur Personalgewinnung haben stattgefunden:

- Priorisierung des Standortes im Belegungs- und Zuschusscontrolling
- Einzelausschreibung für Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen speziell für den Standort KoGa Mariahilfplatz
- Bewerbung der 520 € Kräfte (Mittagsschiene)
- Einzelausschreibung für die Teamleitungen speziell für den Standort
- Bewerbung der KoGa auf Instagram

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.8 Hausnummerierung Grundschule Mariahilfplatz 18

Das RBS informiert über die neue Hausnummerierung rund um den Mariahilfplatz.

Mariahilfplatz 18a für den barrierefreien Zugang Ecke Ohlmüllerstr./Mariahilfpl. als Eingang für KoGa, THV-Dienstwohnung, Sing- und Musikschule, Schule der Phantasie, für die Sportklassen des Maria-Theresia-Gymnasiums und Pestalozzi-Gymnasiums, Nutzende der oberen Sporthalle als Versammlungsstätte sowie für die Vereine.

Ohlmüllerstraße 27 für die Durchfahrt Ohlmüllerstr. als Lieferantenzufahrt für Mensa und Schul-/Betreuungsmaterial allgemein, sowie als Adresse für Rettungsdienst und Polizei.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.9 Nachbarschaftsgespräch Schneckenburger-/Kuglerstraße am 19.06.2023
Antwort AKIM zum Schreiben BA 5

AKIM erklärt, dass der BA durchaus über das Nachbarschaftsgespräch informiert war und erläutert, dass bei einer Einladung via Postwurfsendung es nicht in der Macht der Einladenden liegt, wer an der Veranstaltung teilnimmt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Situation Kuglerstrasse/ Schneckenburgerstrasse

Ein Anwohner informiert AKIM und den BA05 über zwei Polizeieinsätze rund um den Spielplatz Schneckenburger Straße. Einmal (7.10.) wurde die Polizei gerufen, weil spielende Kinder auf der Straße das Einparken behinderten und der dazugehörige Vater beleidigend wurde. Das zweite Mal (28.10.) rief der Anwohner selbst die Polizei wegen Ruhestörung, weil eine Feier auf dem Spielplatz mit Musik und Kinderlärm um 23 Uhr noch andauerte und der 11-jährige Sohn nicht schlafen konnte.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 4.2 Lautes Glockenläuten der Mariahilfkirche

WV 12/23 Ein neu hinzugezogener Anwohner im Neubaugebiet Nockherberg beklagt sich über das Glockenläuten der Maria-Hilf-Kirche um 7 Uhr morgens. Er hatte bereits Kontakt mit Herrn Schlosser, der ihn über technische Maßnahmen zur Dämmung informiert hat, und auch darüber, dass der Pfarrgemeinderat für eine Beibehaltung der aktuellen Zeiten gestimmt hat – am Wochenende läuten die Glocken sowieso erst um 8 Uhr.

Der BA hat wohl nach Auskunft des Pfarrers vor einiger Zeit Lärmmessungen durchgeführt, die aber auch nicht zu einer Änderung der Zeiten geführt haben. Benachbarte Kirchen (St. Maximilian) läuten ebenfalls um 7 Uhr und Baulärm ist auch ab 7 Uhr zulässig.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA vertagt die Entscheidung auf die nächste Sitzung. In der Zwischenzeit bittet der UA um Aufschlüsselung, zu welcher Uhrzeit aus welchem Grund welches Glockenläuten geschlagen wird.

Einstimmig so beschlossen.

Siehe TOP A 4.2

- 4.3 Situation Eissport-Infrastruktur in München - dringende Unterstützung notwendig

Der Münchner Eislaufverein bedauert die ungenügenden Eislaufgelegenheiten für die Eissportvereine:

- In den letzten 40 Jahren haben sich die bestehenden Kunsteisflächen nicht verändert, obwohl die Stadt in dieser Zeit massiv gewachsen ist.
- Durch Klimaveränderungen sind die nutzbaren Natureisflächen im Münchner Umland deutlich reduziert.
- Gleichzeitig steigt die Nachfrage der Vereine, auch wegen neuer Eis-Sportarten und die Platzverteilung zwischen Leistungssport, Breitensport und Publikumslauf wird enger.
- Eislaufen wird in Zeiten des Klimawandels als Alternative zum ökologisch bedenklichen Skisport gesehen.
- Veraltete Infrastrukturen führen zu Einschränkungen und hohem Energieverbrauch.

Der Verein bittet um Unterstützung beim dauerhaften Erhalt der dezentralen Eissportanlagen, um Einbezug der Eislaufvereine bei der Nutzungsplanung für den neuen SAP-Garden, um Beteiligung der Vereine bei Sanierungsplanungen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA unterstützt die Forderung des Münchner Eislaufvereins und bittet das RBS, hier entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 4.4 Vernetzung mit dem BA 5 für den Unterricht in Politik / Gesellschaft in der Fachakademie Don Bosco

Eine Lehrkraft für Politik/Gesellschaft an den Fachakademien Auerfeldstr. und Maria-Hilf-Platz (Ausbildung zur/zum Erzieher*in) möchte für ihren Unterricht den Kontakt zum BA nutzen und freut sich auf einen Austausch.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Die UA Vorsitzende Dr. Eva-Maria Lankes nimmt Kontakt auf, ggfs. gemeinsam mit Brigitte Wolf.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Init. "Auer/ Haidhauser Journal"
"Auer/ Haidhauser Journal" von April 2024 -Januar 2025
4.800,00€; Az. 0262.0-5-0503
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11323

2022 wurde vom Unterausschuss mehrheitlich ein Zuschuss von 2.500,00 Euro empfohlen.

Gegenüber 2022 (für 2023) hat sich die Antragssumme auf von 4.000,- auf 4.800, Euro erhöht.

Die Kosten für die Herstellung sind laut Antrag um 1.200,- Euro gestiegen, die für die Verteilung um 100,- Euro.

Die voraussichtlichen Einnahmen (7.500,- Euro) sind gleichgeblieben, die zugesicherten Eigenmittel wurden um 500,- Euro auf 4.500 Euro erhöht.

Der Unterausschuss empfiehlt, im Sinne eines Inflationsausgleichs einen Zuschuss von 3.000,00 Euro zu gewähren.

Einstimmig so beschlossen

Nach längerer Diskussion über die Höhe des Zuschusses teilt der Antragsteller mit, dass er das Heft bei einem Zuschuss von 3.000 € einstellen muss.

Mehrheitlich Zustimmung zur UA-Empfehlung (bei 6 Gegenstimmen); außerdem soll dem BA zweimal im Jahr eine eigene Seite zur Verfügung gestellt werden (evtl. Veröffentlichung der BV-Termine).

2. Anhörungen .l.

3. Unterrichtungen

- 3.1 A) Sachstandsbericht zum Gewerbeflächenentwicklungsprogramm (GEWI)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10968

Das Planungsreferat und das Referat für Arbeit und Wirtschaft legt den Berichtsentwurf vor.

Keines der Maßnahmegebiete tangiert den Stadtbezirk 5.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Kiosk Isarwahn an der Wittelsbacherbrücke

Der Kiosk „Isarwahn“ bittet um einen Ortstermin und Unterstützung bei den Behörden, insbesondere bei der Realisierung eines Abwasseranschlusses.

Der Kiosk liegt auf dem Gebiet des BA 18 Untergiesing-Harlaching. Der Unterausschuss-Vorsitzende hat die Betreiber an diesen verwiesen und den dort auch zuständigen Unterausschuss informiert.

Vom BA 18 wurde mittlerweile mit den Betreibern Kontakt aufgenommen.

Der Unterausschuss empfiehlt unterstützende Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

Pause von 20:37 bis 20:46 Uhr.

V. UA Planung

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Grillparzerstr. 22 - Nutzungsänderung der best. Öltankräume in eine neue Druckerhöhungsanlage (Heizwerk Gaisbergstraße)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Errichtung einer Druckerhöhungsanlage (DEA) am Standort Heizwerk Gaisbergstraße zur hydraulischen Verbindung der Fernwärmenetze "Nord" und "Berg am Laim". Durch die Druckerhöhungsanlage soll ein Verschieben der Fernwärme von einem Netz in das andere möglich sein. Maßnahme im straßenabgewandten Bereich vollzogen, keine Baumfällungen, Baum Nr. 6 wird beschnitten.

Kenntnisnahme, der BA merkt positiv an, dass ein Rückschnitt und keine Fällung von Baum Nr. 6 vorgesehen ist. *Einstimmig.*

Einstimmig Zustimmung

2.2 Rosenheimer Str. 30 - Nutzungsänderung einer gewerblichen Nutzung im EG zu einem Handel mit und Vertrieb von Lebensmitteln aller Art und Produkten des täglichen Bedarfs

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Antrag der Firma Flink SE betreffend das Motorama. Gemäß Antrag werden 4 Stellplätze errichtet (wo??), es ist ein Fahrradraum mit 62 qm vorgesehen, Anlieferung 2 x täglich im Innenhof, Betriebszeiten 7:30 - 23 / 24 Uhr. Der Antrag wird kritisch gesehen, da das Geschäftsmodell der Antragstellerin eine Gefährdung des Einzelhandels vor Ort darstellen kann und es bereits jetzt Beeinträchtigungen durch fahrende und parkende Pedelecs und Fahrräder auf dem Gehweg gibt. Auf dem Plan sind parkende Fahrräder vor dem Gebäude dargestellt, das dürfte zumindest teilweise öffentlicher Grund sein. Da hier ein hohes Fußverkehrsaufkommen herrscht, kann dies nicht hingenommen werden.

Die Abholung / der Radverkehr muss ebenfalls über den Innenhof erfolgen, der öffentliche Gehweg muss frei bleiben, ansonsten Kenntnisnahme. *Einstimmig.*

Einstimmig Zustimmung

2.3 Humboldtstr. 23 - Neubau des Dachgeschosses mit 2 WE (Humboldtstr. 23 / Oefelestr.7) – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Kenntnisnahme, *einstimmig.*

Einstimmig Zustimmung

- 2.4 Ismaninger Str. 22 - Gebäude 502, EG - Roentgenuntersuchung 9 - 11, Bildung einer Nutzungseinheit, Schaffung 2er Türdurchbrüche in tragenden Wänden - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.1-2022-22728-21 hier: Änderung der Grundrissanordnung

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Betrifft einen Antrag des Klinikum Rechts der Isar und bezieht sich ausschließlich auf geringfügige Änderungen im Gebäudeinneren.

Kenntnisnahme, *einstimmig*.

Einstimmig Zustimmung

- 2.5 Rosenheimer Platz 1 - Aufstockung eines Mehrfamilienhauses, Errichtung von zwei Aufzügen und Zugangsbalkonen im Innenhof, energetische Sanierung der Fassade (Rosenheimer Pl. 1 / Balanstr. 2 / Franziskanerstr. 3) - Änderungsantrag zu 1.2-2022-13324-21

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Das Vorhaben wurde am 15.09.2022 im UA behandelt (Kenntnisnahme). Im 5. OG und DG entstehen 12 zusätzliche Wohnungen, die Stellplätze werden abgelöst, Gebäude wird damit höher als direkt angrenzende Nachbargebäude und orientiert sich an den höchsten Häusern der angrenzenden Häuserzeile. Was nun gegenüber dem ursprünglichen Antrag geändert wurde, ist nicht nachvollziehbar

Kenntnisnahme, *einstimmig*.

Einstimmig Zustimmung

- 2.6 Lothringer Str. 1 - Abbruch und Neuerrichtung des Dachstuhls + Dachgeschossausbau, Aufstockung und Errichtung eines Außenaufzugs hofseitig

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Vorhaben bereits am 12.10.2023 behandelt (Kenntnisnahme), 2 WE zu je rund 60 qm plus Galerie, Befreiungen bzgl. Abstandsflächen und Barrierefreiheit notwendig, warum das Vorhaben nochmal auf der TO ist, ist nicht nachvollziehbar

Kenntnisnahme, *einstimmig*.

Einstimmig Zustimmung

- 2.7 Einsteinstr. 46 - Nutzungsänderung von einer Physiotherapiepraxis zu einer Minikita

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 1-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Betreut werden 15 Kinder, bauliche Änderungen sind im Antrag nicht zu erkennen, warum im Bauantrag angegeben wird, dass 2 Stellplätze errichtet werden, ist anhand des Planes nicht nachvollziehbar

Kenntnisnahme, *einstimmig*.

Einstimmig Zustimmung

2.8 Breisacher Str. 13 - Errichtung einer Dachterrasse im Dachgeschoß, WE Nr. 9

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Deutlicher Eingriff in die Dachlandschaft für eine ca. 28 qm große Terrasse hofseitig für die Bestandsnutzer.

Kenntnisnahme, eine Anhörung des Denkmalschutzes wird empfohlen,
 einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 (U) Personal- und Sachmittelbedarfe anerkannter
Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss 2023 für den Haushalt 2024 im Referat
für Stadtplanung und Bauordnung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10912

Die dargestellten Stellenausweitungen im Planungsreferat von 34,5 Stellen entsprechen den im Eckdatenbeschluss vom 26.07.2023, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10305 abgestimmten und anerkannten Bedarfen, diese sind u. a. vorgesehen für die Bearbeitung des Themas Sektorale Bebauungspläne, etc.

Kenntnisnahme, *einstimmig.*

Kenntnisnahme

3.2 Einsteinstr. 107: Nutzungsänderung Vordergebäude EG von Laden und Büro in
Gaststätte
Antwort LBK zur Stellungnahme BA 5

Die Betriebszeiten wurden aufgrund der Stellungnahme des BAs von 23 auf 16 Stunden reduziert.

Erfreute Kenntnisnahme, *einstimmig.*

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

4.1 Unser Haus in der Drächlstraße 7 soll verkauft werden

Die Hausbewohner*innen wünschen sich Unterstützung beim Ausloten der Möglichkeiten zum Erwerb ihres zum Verkauf stehenden Hauses

Die Antragsteller*innen waren nicht anwesend, wir unterstützen gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten, bräuchten dafür aber weitergehende Informationen.

Frau Sterzer hatte in der Zwischenzeit Kontakt und schon verschiedene Stellen kontaktiert.

Einstimmig Zustimmung

Herr Klug würde sich einen Fonds für den Hauskauf durch die Sparkasse wünschen.

VI. UA Mobilität

1. Entscheidungen

1.1 (E) + (U) Ausweisung von mehr Fahrradstraßen
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00103 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes
Au-Haidhausen am 08.07.2021
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04412
~~–erneute Vorlage (Schreiben Mobilitätsreferat vom 13.09.2023) mit der Bitte um
endgültige Beschlussfassung–~~

1.2 (E) + (U) Zebrastreifen für die Lilienstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01223 der Bürgerversammlung des 05.
Stadtbezirkes Au vom 04.05.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10631

*Eine Zählung ergab geringen Fußverkehr. Die Polizei schätzt die Stelle als un-
gefährlich ein. Daher wird ein Zebrastreifen abgelehnt.*

- 1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung
(§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:
Die beantragte Maßnahme, Errichtung einer Querungshilfe in Form
eines Fußgängerüberweges in der Lilienstraße auf Höhe Am Wageck,
kann mangels Vorliegens der rechtlichen Voraussetzungen nicht
umgesetzt werden.*
- 2. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01223 der Bürgerversammlung des 05.
Stadtbezirkes Au- Haidhausen am 04.05.2023 kann nach Maßgabe der
vorstehenden Ausführungen im Vor- trag nicht entsprochen werden.*

Beschluss:

Der UA folgt der Verwaltung.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

2.1 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich
Claude-Lorrain-Straße 7

Beschluss:

Zustimmung

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

2.2 Geplantes Haltverbot auf Grund Sichtbehinderung Kreuzung
Braystraße/Prinzregentenstraße

Beschluss:

Das beantragte Haltverbot erscheint zur Verbesserung der Verkehrssicherheit
nötig. Der Unterausschuss fragt jedoch nach, ob es sich hier nicht um eine Dop-
pelbeschilderung handelt: An Kreuzungen ist bis zu 5m Entfernung aus den in
der Vorlage angeführten Gründen das Parken verboten. Dieses Schild würde
dann das Missverständnis fördern, dass in Abwesenheit eines solchen Schildes
das Parken erlaubt sei. Zur Vermeidung dieses Missverständnisses fordert der
UA, dass Polizei und KVÜ auch an anderen Stellen zu nahes Parken an Kreu-
zungen verstärkt ahnden sollen.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Schnelle Verbesserungen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen auf der Regerbrücke
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04133

Das Baureferat schlägt vor, die Machbarkeit eines Provisoriums (Behelfsbrücke) zu prüfen und bei positivem Ergebnis das Provisorium zu realisieren. Das Mobilitätsreferat wird gebeten, das Baureferat hinsichtlich der verkehrskonzeptiellen Fragestellungen zu unterstützen.

Beschluss:

Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.2 Vorschläge für neue Radstellplätze in Haidhausen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05375

WV 12/23 Offensichtlich liegt hier ein Fehler vor. Die Antwort bezieht sich auf den BA-Antrag 20-26 / B 05882.

Probleme dieser Art unterstreichen die Notwendigkeit einer computerisierten Dokumentenverwaltung. Die Stadtverwaltung sollte hier ihre Prozesse verbessern.

Die Behandlung des Punktes wird in die nächste Sitzung vertagt.

Einstimmig Zustimmung

- 3.3 Weiterentwicklung des Winterdienstes auf Radverkehrsanlagen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11049

Die Weiterentwicklung des Winterdienstes auf Radverkehrsanlagen soll in München in zwei verschiedenen Pilotversuchen erprobt werden. Auf ausgewählten Fahrradstraßen werden auftauende Mittel ausgebracht, auf ausgewählten baulichen Radwegen kommt eine Räumkehr-Einheit mit Solesprühung zum Einsatz.

Beschluss:

Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.4 (U) Platzgestaltung Rosenheimer Straße / Lilienstraße / Zeppelinstraße,
Programm Fünf Plätze attraktiv neu gestalten im 5. Stadtbezirk Au - Haidhausen
1. Projektgenehmigung
 2. Genehmigung zur verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10784

Ausführungsplanung entsprechend der bisherigen Diskussion. Die diskutierte Busverbindung scheint nicht enthalten zu sein.

In dem Entwurf der Beschlussvorlage, den wir 2022 erhalten haben, war die Busbedienung der Zeppelinstraße vorgesehen. Dort hieß es: (S.3) Durch die Straße führten bisher keine Linien des ÖPNV, die Einrichtung einer Buslinie ist jedoch seitens der MVG für den Zeitraum nach Sanierung der Ludwigsbrücke geplant. (S. 5) Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) weist auf das Buskonzept Innenstadt hin, das eine zusätzliche Bushaltestelle an der Zenneckbrücke vorsieht (Gegenrichtung in der Lilienstraße). Im Rahmen der Entwurfsplanung ist daher eine enge Abstimmung zwischen dem Baureferat und der MVG erforderlich, um den späteren Bau einer möglichen künftigen Bushaltestelle zu berücksichtigen.

Beim Ortstermin mit der MVG 2022 wurden sogar zwei Bushaltestellen pro Richtung angedacht, sodass nicht nur das Deutsche Museum, sondern auch das Pestalozziggymnasium perfekt angebunden wäre. Resümee: "Die MVG steht einem Busverkehr durch die Lilienstraße positiv gegenüber, aber das Problem mit dem Abbiegen von der Ludwigsbrücke in die Zeppelinstraße muss noch gelöst werden."

(Haltestellen: In Richtung Süden Zeppelinstr. vor der Zenneckbrücke, vor dem Pestalozzi bei den Containern; in Richtung Norden: am Anfang der Lilienstraße vor dem Hotel, Am Paulanerplatz)

Beschluss:

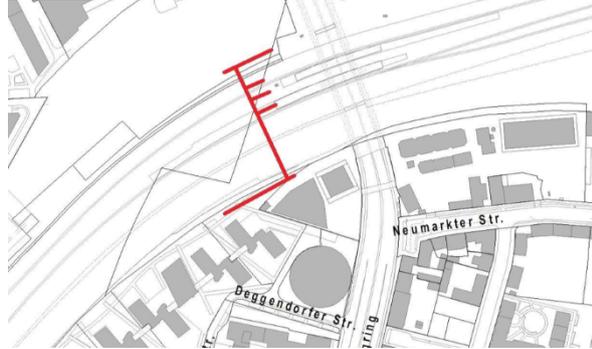
Der BA hält weiterhin an der Einrichtung der zwei Haltestellen in der Zeppelinstraße fest und fordert, die mehrfach beantragte Buslinie auch ohne Abbiegemöglichkeit durch Buszüge schnellstmöglich zu planen und umzusetzen.
Einstimmig

Laut Frau Reitz würde das Baureferat die Pläne der MVG noch berücksichtigen. Sie schlägt o.g. Änderung im Beschluss vor.

Einstimmig Zustimmung inkl. Änderung

- 3.5 (U) Dingolfinger Straße, Neubau einer Fuß- und Radwegbrücke am S-Bahn-Haltepunkt Leuchtenbergring im 5. Stadtbezirk Au - Haidhausen und im 14. Stadtbezirk Berg am Laim
1. Projektgenehmigung
 2. Genehmigung zur verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigung
- Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11125

Die Brücke soll wie gezeigt erstellt werden und auch für Radverkehr befahrbar sein. Es sollen nördlich und südlich je 200 Fahrradparkplätze errichtet werden.



Beschluss:

Kenntnisnahme
einstimmig

Kenntnisnahme

Frau Wolf: Die Realisierung ist für den Mai 2032 in Zusammenhang mit der 2. S-Bahn Stammstrecke vorgesehen.

- 3.6 Zugang zur Villa Stuck barrierefrei ausbauen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05354
1. *Die Kreuzung wird mit Blindenleitsystem und Bordsteinabsenkungen umgebaut*
 2. *Zu den Haltestellen der Tram fehlt eine Rückmeldung der SWM*
 3. *Die Bushaltestellen sind bereits barrierefrei, soweit die Rahmenbedingungen es zulassen.*

Beschluss:

Kenntnisnahme
einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.7 Rasende Fahrradfahrer und fehlende Bank am Geneveva-Schauer-Platz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02818

Leider ist die Landeshauptstadt München nicht in der Lage, neben den Hauseingängen einen 50 cm tiefen Blumenkübel aufzustellen.

Beschluss:

Kenntnisnahme
einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.8 Aufstellen eines Hochbeets neben der Umlaufsperrung am Kolombusplatz unterhalb des Giesinger Bergs als Fußgängerschutz
Antwort Planungsreferat zur Anfrage BA 5

Die Jugendpension (JUP) würde gerne die Patenschaft für das neu aufgestellte Hochbeet am Kolombusplatz übernehmen.

Beschluss:

Kenntnisnahme und Dank an Julia Gebhard für die Vermittlung
einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 3.9 Beschwerde über die Firma Flink in der Rosenheimer Str. 30
Antwort Firma Flink zum Schreiben BA 5

„Im Namen unseres Vorstandes melde ich mich auf Ihr Schreiben vom 25.9.2023, wir arbeiten regelmäßig daran, alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im richtigen und sicheren Verhalten im Straßenverkehr zu schulen. Ihr Schreiben bezüglich des Fahrverhaltens rund um die Filiale in der Rosenheimer Str.30, besonders die Nutzung des Gehweges nehmen wir nochmals, als Anlass unsere Mitarbeiter zu belehren und zu erinnern.

Verkehrssicherheit ist für uns ein essenzielles Thema, da wir wiederum auch eine sichere Radinfrastruktur von den Städten einfordern und nie müde werden zu betonen, dass es nicht genügend sichere Radwege gibt, häufig ist im Übrigen auch dies der Grund, dass unsere Kuriere auf den Gehweg ausweichen (was selbstverständlich trotzdem falsch ist).

Bezüglich des Abstellens der Räder, auch hier beten wir die Kollegen noch einmal um Ordnung und Rücksichtnahme, da es sich aber nur um eine geringe Anzahl von Rädern handelt, die regelmäßig im Gebrauch ist und nicht dauerhaft abgestellt werden, sehen wir hier keine Problematik vorliegen. Zu diesem Ergebnis sind auch andere Kommunen während einer Prüfung gekommen.

Selbstverständlich stehen wir immer gerne für einen persönlichen Austausch in München mit Ihnen und Ihren Kollegen bereit.“

Beschluss:

Kenntnisnahme
einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.10 Gehweg Grütznerstraße /Maximiliansanlagen
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Das Baureferat schlägt vor, eine Schwerpunktkontrolle durch die Grünanlagenaufsicht durchzuführen.

Beschluss:

Kenntnisnahme
einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.11 Verkehrsrechtliche Anordnung:
Metzstr. 6-12 vom 30.10.-15.12.2023 wegen Neubau Fernwärme

Die Metzstraße wird neben dem Weißenburger Platz geschlossen. Der UA schlägt vor, wegen des Weihnachtsmarkts den Unterausschuss Wirtschaft einzubinden.

Beschluss:

Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.12 Zeppelinstraße - neue Sperrflächenmarkierung

Die geplante Umgestaltung der Zeppelinstraße im Rahmen des Radentscheids musste aufgrund der Baumaßnahmen zur Sanierung der Ludwigsbrücken zeitlich auf 2025/2026 verschoben werden. Daher ist eine temporäre Zwischenlösung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Radverkehr geboten.

Beschluss:

Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.13 TOPO-Box Messung in der Hochstraße in der Kalenderwoche 45

Da die Bauarbeiten rund um die Hochstraße länger gedauert haben als angekündigt, haben wir davon abgesehen, während dieser Zeit in der Hochstraße zu messen. Nun sind jene Baustellen, die das Verkehrsgeschehen in der Hochstraße beeinflussen könnten, beendet und wir können mit gutem Gewissen dort die TOPO-Box aufstellen. Wir würden nach den Herbstferien beginnen, also von Mo., 06.11. 2023 – So., 12.11.2023.

Der BA-Vorsitzende hat dem bereits zugestimmt.

Beschluss:

Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Behindertenparkplätze in der geplanten Fußgängerzone Weißenburger Straße

Eine Bürgerin beklagt fehlende Behindertenparkplätze in der noch nicht geplanten Fußgängerzone Weißenburger Straße.

Beschluss:

Laut der Informationsveranstaltung am 23.10.2023 sind am Weißenburger und am Pariser Platz Behindertenstellplätze vorgesehen (<https://muenchenunterwegs.de/angebote/weissenburgerstrasse>). Auch schon derzeit ist das Parken in der Weißenburger Straße selbst ja praktisch nicht möglich, insbesondere nicht direkt vor dem angesteuerten Geschäft. Verglichen damit ist der zukünftig angestrebte Zustand schon eine Verbesserung.

einstimmig

Frau Goldstein hatte dies schon ans Mobilitätsreferat weitergeleitet. Sie bittet den BA, wenigstens z.B. vor dem Edeka einen Behindertenparkplatz zu beantragen.

Herr Štanzel verweist darauf, dass Personen, die über einen Parkausweis für Schwerbehinderte verfügen, während der Lieferzeiten in Fußgängerzonen einfahren und dort auch parken dürfen.

Mehrheitlich Ablehnung des Antrags von Frau Goldstein (bei 1 Gegenstimme)
Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung

- 4.2 Zustand Michael-Huber-Weg mit Bitte um schnelles Handeln
(Beparken der Gehwege und mangelnde Beleuchtung)

Beschluss:

Das Problem des illegalen Parkens im Michael-Huber-Weg ist bekannt. Es scheint, dass die Polizei dort schon Strafzettel verteilen könnte, das aber nicht tut. Da es sich teilweise um sicherheitsrelevanten Blockierungen von Rettungswegen handelt, müsste teilweise auch abgeschleppt werden.

Der Michael-Huber-Weg ist eine öffentlich gewidmete Privatstraße. Daher sind die dortigen Eigentümergemeinschaften für die Ausstattung (incl. Beleuchtung) verantwortlich.

Es gibt Vorhängeschlösser, die von Rettungskräften mit Bolzenschneidern geöffnet werden können. Alternativ gibt es Schließlösungen mit mechanischen Schlüsseln, die aber hier nicht nachgerüstet werden können. Für die Kirchenstraße würde sie in Frage kommen.

Die Poller sind auf der Seite der Spicherenstraße auf Kosten der WEGs erneuert worden, jedoch nicht auf Seite der Kirchenstraße. Hier wird die Stadtverwaltung aufgefordert, die Hausverwaltung aufzufordern, die Poller analog zu erneuern. Der BA fordert die kommunale Verkehrsüberwachung und die Polizei bzw. das bayerische Innenministerium als Überwachungsbehörde der Polizei auf, dafür zu sorgen, dass die Rettungswege jederzeit freigehalten werden. (Schreiben ans Bayer. Innenministerium und ans KVR).

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.3 Tempo 30 in der Wörthstraße

Beschluss:

Der UA teilt den Wunsch nach Tempo 30 in der Wörthstraße und fordert die Stadtverwaltung auf, nach Erlass der neuen Straßenverkehrsordnung dies erneut zu prüfen.

Laut Presseberichten soll mit der neuen Straßenverkehrsordnung leichter Tempo 30 eingeführt werden können.

Frühe Uhrzeiten für die Straßenreinigung sind erfahrungsgemäß ablaufbedingt und kaum zu ändern, nach Ausführung seitens der Leitung der Straßenreinigung im speziellen Fall bedingt durch den einsetzenden Pendler- und Zulieferverkehr am Ostbahnhof.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.4 Bahnhaltdepunkt Kolumbusplatz

Der VCD fordert: Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, beim Freistaat Bayern die Einrichtung eines Bahnhaltdepunktes am Kolumbusplatz mit regulärem Halt der Regionalzüge anzufordern. Ziel ist, durch Schaffung eines Umsteigeknotens (Tram Ostfriedhof / U1/U2 Kolumbusplatz) eine Verknüpfung zu den Regionalzuglinien Richtung Rosenheim und Mühldorf zu schaffen. Das soll zunächst mit einfachstmöglichen Mitteln geschehen, um schnell Verbesserungseffekte für den ÖV zu erreichen. Einer provisorischen Lösung mit einfachem Standard sollte zunächst der Vorrang gegenüber einer jahrelang zu planenden kostenintensiven Lösung gegeben werden.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss hat das auch schon wiederholt beschlossen. Daher unterstützt der UA das Anliegen und bittet um Weiterleitung an das Mobilitätsreferat.

einstimmig

siehe TOP A 4.4

4.5 Anliegen zum Carl-Amery-Platz

- 1. Warum kein Tempo 30? Hier sollte man nicht warten, bis ein Unfall passiert. Vielleicht kann man das ja dann bis zur Welfenstraße verlängern.*
- 2. Die Fußgängerampeln an der Tiefgaragenausfahrt haben keine Streuscheibe für „grün“. Die kombinierte Rad-Fußverkehr-Streuscheibe in südliche Richtung ist dubios, weil der Radverkehr dort auf einer Radspur auf der Straße geführt wird. Auch hat die Ampel dort geschaltet, obwohl gar kein Auto ausfahren wollte. Vielleicht fehlen da Sensoren oder die Sensoren sind defekt. Die Einfahrt in die Tiefgarage ist nicht ampelgeregelt. Das wird als verwirrend empfunden.*
- 3. Die Radspur vor Regerstraße 108/110 sollte eingefärbt werden.*
- 4. Die Fahrradabbiegespur von der Reger- südwärts nach links in die Welfenstraße wurde auf dem Gehweg markiert.*

Beschluss:

1. Der UA unterstützt die Forderung nach Tempo 30 im Bereich zwischen Brücke über den Südring bis Einmündung Welfenstraße (vor dem Hintergrund der Engstelle auf der Brücke und der erwarteten neuen Kindertagesstätte im Neubaugebiet)
2. Die Fußgängerampeln an der Tiefgaragenausfahrt sollten auch mit einer Streuscheibe für "grün" ausgestattet werden (auch damit man Kindern erklären kann, dass sie auf das Grünlicht achten sollen). Die Ampel zur Ausfahrt der Kfz aus der Tiefgarage sollte strikt bedarfsgesteuert sein und ggf. mit Sensoren ausgestattet werden.
3. Die Färbung der Radspur vor Regerstraße 108/110 bzw. die dortige Gefährdungslage sollte nach Fertigstellung der Haltestelle geprüft werden.
4. Der UA fordert, den Gehweg von Radverkehr freizuhalten.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.6 Kirchliches Zentrum, Öffnung zur Breisacher Straße

WV 12/23 *Leider konnte bisher niemand im Kirchlichen Zentrum erreicht werden. Der Durchgang ist scheinbar nachmittags auf, aber nicht morgens.*

Information: Der UA lädt Herrn Bauer und eine zuständige Person vom Ordinariat zur nächsten regulären Sitzung ein.

Einstimmig Zustimmung

4.7 Schulwegsicherheit an der Kreuzung Reger-/Welfenstraße

Siehe 4.5

4.8 Behindertengerechte Pflasterung des Wegs Am Neudeck

WV 12/23 *Vertagung, hier scheint eine Besichtigung nötig (selbstständig, ohne Ortstermin).*

Einstimmig Zustimmung

4.9 Mehr Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer entlang der Ohlmüllerstrasse
- Barrierefreie Gestaltung der Unterführung auf beiden Seiten der Brücke

Beschluss:

Die Unterführung unter dem Nockherberg ist noch nicht in befriedigendem Zustand. Schuld ist die bestehende Baustelle – hierzu bittet der UA um Auskunft zur zeitlichen Planung, v. a. zur Realisierung der noch fehlenden Rampe.

Für den Weg von der Tegernseer Landstraße zur Kita ist es aber möglich, die linke Seite des Nockherbergs zu nutzen.

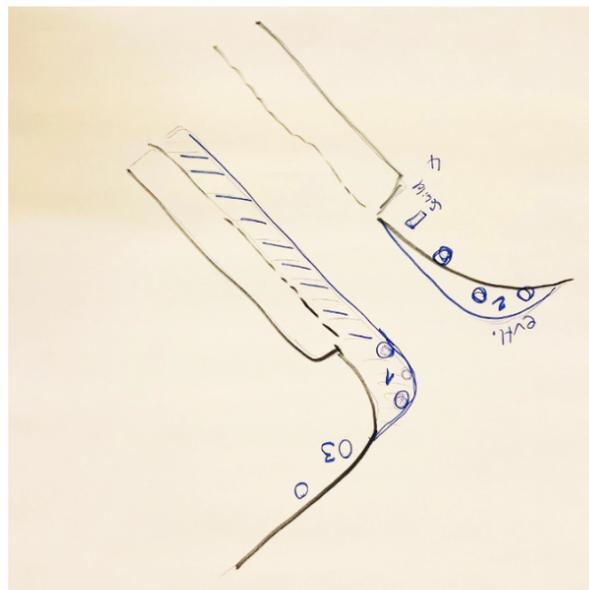
einstimmig

Einstimmig Zustimmung

N 4.10 Ortstermin Lothringer StraßeBeschluss:

Der Ortstermin ergab

- a) Die Lothringer Straße von der Pariser Straße her vor den Wertstoffcontainern verengen, sodass die Container von der Straße weiter weg stehen. Generell soll die Kreuzung enger gestaltet werden (1 Verengung / 3 Poller auf Nordseite, 4 Poller auf Südseite, 2 Verengung auf Südseite prüfen)



- b) **Auf beiden Seiten des bestehenden Übergangs zur Postwiese gegenüber Lothringer Straße 20 sollen anstelle der Kfz-Stellplätze sofort Fahrradabstellanlagen erstellt werden.**
- c) **In der Mitte des Durchgangs sollen die Poller wieder eingebaut werden.**
- d) **Prüfung unechte Einbahnstraße (Einfahrt nur von Pariser Straße, Ausfahrt in beiden Richtungen)**
- e) **Schilder and beiden Einfahrten in die Lothringer Straße reinigen und die beiden oberen tauschen, sodass der Verkehrsberuhigte Bereich besser erkennbar ist.**
- f) Es soll geprüft werden, ob der dortige Übergang über die Lothringer Straße schräg verlaufen kann, sodass der Baum geschont wird. Der Verkehrsberuhigte Bereich sollte etwas Raum für kreative Gestaltung geben, da dort ja alle Schrittgeschwindigkeit fahren müssen.

Die fett markierten Punkte a) bis e) sollten zeitnah umsetzbar sein.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- N 4.11** Jeder Baum zählt - Baumfällungen in der Zeppelinstraße wegen Radwegverbreiterung

siehe TOP A 4.5

VII. Klima und Umwelt

1. Entscheidungen

1.1 Sedanstraße - Baumpflanzung, Projektplanung

Das Baureferat hat eine Planung für die Pflanzung von zwei Bäumen in der Sedanstraße, Ecke Steinstraße erstellt. Sie werden vor dem Italiener mit geschlossenen Baumscheiben gepflanzt. Damit entfällt der Schanigarten. Eine Freischankfläche ist aber dennoch möglich.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA begrüßt die Baumpflanzung und stimmt erfreut zu.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

2.1 Seeriederstr. 5

Es soll eine Hänge-Birke im Hinterhof gefällt werden. Es liegt wohl ein Pilz vor sowie eine Fäll-Empfehlung.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bittet um Vorlage des Gutachtens, das den Pilz festgestellt hat. Aufgrund der aktuell fehlenden Nachweise widerspricht der UA der Fällung.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 (U) Lärm und Umweltschutz am Flaucher und an den Isarauen
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01412 der Bürgerversammlung des 18.
Stadtbezirkes Untergiesing vom 06.07.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11195

Es handelt sich um eine Empfehlung aus der Bürgerversammlung des BA 18, wie am Flaucher Vorschriften zum Lärm- und Umweltschutz durchgesetzt werden können.

- Lautsprecherverbot ist nicht zulässig
- Zusätzliche Beschilderungen werden für nicht wirkungsvoll gehalten
- Ein generelles Verbot großer Gruppen ist nicht möglich
- Kontrollen übernimmt ein Aufsichtsdienst, der aber keine Maßnahmen unter Zwang durchführen darf
- Bleibt am Ende nur die Polizei, die im Falle eines Falles für Ordnung sorgen muss.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.2 Novellierung der Baumschutzverordnung
Perspektiven zur weiteren Stärkung des Baumschutzes
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09944

Mit der Novellierung der Baumschutzverordnung soll der Schutz von Einzelbäumen und Obstbäumen mit einem Stammumfang ab 60 cm angestrebt werden. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, vor Einleitung des formellen Verfahrens Informationsveranstaltungen zur Novellierung der Baumschutzverordnung durchzuführen und den Klimarat im Rahmen des förmlichen Verfahrens zu beteiligen.

Außerdem soll das Referat für Stadtplanung und Bauordnung dem Baureferat zur Umsetzung der „M2-2 Machbarkeitsuntersuchung von 1.200 Vorschlägen für Baumneupflanzungen im öffentlichen Raum“ aus dem Beschluss zur „Fort-schreibung des Klimaanpassungskonzepts I“ vom 26.10.2022 Mittel aus den Ausgleichszahlungen aus dem Finanzmittelbestand „Ausgleichszahlungen Baumschutzverordnung“ nach referatsübergreifender Absprache zur Verfügung zu stellen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.3 Regenwasser für die Gehweghochbeete
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05709
-Ortstermin am 15.11.2023 um 16 Uhr-

Zur Planung soll ein Ortstermin stattfinden.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Am Ortstermin werden vom UA Christine Hartmann und ggfs. Nikolaus Haeusgen teilnehmen.

einstimmig beschlossen

Am Ortstermin teilgenommen haben Frau Harttmann, Frau Reitz, Frau Rümelin und Frau Goldstein.

Es wurde ein Platz gefunden (der, den der BA auch vorgeschlagen hatte); welches Tonnenmodell bleibt dem BA überlassen. Durchgeführt werden kann es aber erst in ca. einem Jahr, wenn die Sanierung des ASZ abgeschlossen ist.

Dann kommt evtl. auch ein Budgetantrag.

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgeranliegen

4.1 Lärmbelastung durch Kehrmaschinen in der Wörthstraße

Eine Bürgerin beschwert sich über Kehrmaschinen um 4:45 in der Wörthstraße, die mit hohem Tempo unterwegs seien. Sie bittet um Klärung, weshalb sie so früh unterwegs sind und weshalb sie keinen Elektroantrieb haben.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bittet die AWM um Auskunft, ob elektrisch betriebene Reinigungsfahrzeuge im Einsatz sind / geplant werden und ob solche Fahrzeuge überhaupt einen Einfluss auf die Lärmbelästigung haben/hätten.

Der UA sieht weiterhin keine Möglichkeit, Einfluss auf die zeitliche Einteilung der Reinigungsfahrzeuge zu nehmen. Auch können in einer Großstadt wie München nicht immer alle Individualinteressen berücksichtigt werden.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.2 Komposttoiletten für öffentliche Grünanlagen

Eine Bürgerin bittet um Prüfung, ob Komposttoiletten in öffentlichen Parks und Grünanlagen aufgestellt werden können.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA unterstützt das Anliegen der Bürgerin und bittet die LHM zu prüfen, inwieweit Komposttoiletten eine Option wären.

Zudem soll der Bürgerin geantwortet werden, dass aktuell folgende Toilettenvorhaben in Planung sind:

- Tassiloplatz
- Postwiese
- Johannisplatz
- Hypopark
- Eduard-Schmid-Straße Höhe Reichenbachbrücke
- ggfs. Kronepark

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.3 Ersatzpflanzung Nockherstraße / Störende Mülltonnen Nockher-/Taubenstraße

Ein Bürger unterstützt den Antrag der BA-Linke-Fraktion BA-Antrag 20-26 / B 05889. Zudem wurden für die Erneuerung des Kanals in der oberen Nockherstraße Bäume gefällt und ein Naturzaun errichtet. Gefragt wird, ob neue Bäume gepflanzt werden und vor allem wann.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der genannte Antrag wurde vom BA in der September-Sitzung unterstützt und ist aktuell in Bearbeitung durch die Stadtverwaltung.

Bzgl. der Nachpflanzungen und der Mülltonnen bittet der UA den Bürger, zu spezifizieren, um welche Bäume es sich handelt und um welche Art Mülltonnen (private Tonnen, Container oder öffentliche Mülleimer), damit ggfs. ein Ortstermin mit den zuständigen Stellen vereinbart werden kann.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

Nachtrag: Der Antragsteller teilte mit, dass nach Fertigstellung der Kanalarbeiten in der oberen Nockherstraße in der kleinen Grünanlage neue Bäume und eine Hecke gepflanzt wurden. Somit hat sich sein Antrag zu den Nachpflanzungen erledigt.

Da die Mülltonnen vom AWM sind, wurde der Antrag von der BA-Geschäftsstelle dorthin mit der Bitte um Bearbeitung weitergeleitet.

N 4.4 Unterstützung für Bürgerbeteiligung Südliche Au

Aus dem Dialogbündnis Kolumbusstraße (aqt Projekt) haben sich Bürger*innen zusammen gefunden, die im Rahmen des Budgets zur Bürger*innenbeteiligung (PlanTreff) über den BA eine Prozessbegleitung beantragen möchten. Der BA muss hierbei 25 % der Kosten mindestens übernehmen, s. Workshop zum Mariahilfplatz.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA verweist das Thema in die Fraktionssitzungen bzw. in die BA VV. Die Bürger*innen stellen dafür zeitnah ihr Konzept zur Verfügung.

einstimmig beschlossen

Frau O'Mara findet den Antrag problematisch, weil er nicht den Richtlinien entspricht und nicht thematisch konkret wird. Auch ist eine Einbindung des BA nicht vorgesehen.

Es folgt eine lange Diskussion, welchen konkreten Inhalt das Projekt hat und ob es Schnittmengen mit dem AQT-Projekt gibt.

Frau Hartmann wird den Antragstellern vorschlagen, stattdessen einen Verein zu gründen und sich Zeit mit der Ausgestaltung zu lassen.

Herr Spengler schlägt vor, den Antrag abzulehnen, da das Förderprogramm hier nicht greift. Eventuell könnte ein neuer Budgetantrag an den BA mit einer moderaten Summe gestellt werden, wenn das Projekt konkretisiert wird.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

Herr Spengler bedankt sich bei Herrn Wilhelm für die gelungene Organisation und Durchführung des Rundgangs am 08.11. anlässlich der Reichspogromnacht.

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales, 04.12.2023 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
UA Mobilität, 04.12.2023 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Wirtschaft, 05.12.2023 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Klima und Umwelt, 06.12.2023 um 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Kultur, 06.12.2023 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
UA Planung, 07.12.2023 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
Kenntnisnahme

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Mittwoch, 13.12.2023, 19.00 Uhr, Kath. Stiftungshochschule, Preysingstr. 95
BA-Vorstand, Dienstag, 28.11.2023, 20.00 Uhr, Friedenstraße 40 bzw.
Videokonferenz
Kenntnisnahme

4. Sonstige Termine

- 5.12. um 17 Uhr Treffen mit der LBK
- 28.11. um 17 Uhr Eröffnung Weihnachtsmarkt

5. Verschiedenes

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.

gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost